

## Erfahrungsbericht Auslandspraktikum

### ALLGEMEINE DATEN ZUM AUSLANDSPRAKTIKUM

---

Wie war es?

**Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos (es bestehen keine Rechte Dritter an den Fotos) einverstanden** Ja

**Studierende fragen manchmal nach einer Kontaktmöglichkeit zu ehemaligen Praktikant\*innen. Dürfen wir Ihre Kontaktdaten bei Anfragen weitergeben?** Ja

**Akademisches Jahr** 2025/2026

**Semester** Herbst/Fall 2025/26

**Dauer in Monaten** 3

**Studiengang an der EUF** M.Ed. Lehramt an Gymnasien

**Fach 1 (nur Lehramt-Studierende)** Kunst/visuelle Medien

**Fach 2 (nur Lehramt-Studierende)** Wirtschaft/Politik

**Fach 3 (nur Lehramt-Studierende)**

**Zielland** Argentinien

**Praktikumsinstitution** Instituto Ballester

**Webseite der Praktikumsinstitution** <https://iballester.edu.ar/>

### IHRE PERSÖNLICHEN ERFAHRUNGEN

---

**Wie haben Sie sich auf das Auslandspraktikum vorbereitet? Was sollte bereits im Voraus organisiert werden?**

Man muss sich rechtzeitig bewerben und bei Südamerikanischen Schulen im Hinterkopf haben, dass die Sommerferien im Winter sind und drei Monate dauern. Im Zeitraum Dezember bis Februar sind diese also nicht erreichbar und alles wichtige sollte deshalb vorher abgeklärt werden! Außerdem rechtzeitig mit impfen anfangen, da diese nicht zeitgleich geimpft werden können und man teilweise bei Gelbfieber und Dengue mehrere Wochen/ Monate Pause dazwischen braucht.

**Welche Tipps haben Sie zur umweltfreundlichen An-/Abreise (falls zutreffend)?** /

**Wie haben Sie gewohnt und wie sind Sie an Ihre Unterkunft gekommen (selbst gesucht/von Praktikumsinstitution organisiert, WG/andere Unterkunft etc.)?**

Ich habe über Airbnb eine Vermieterin kennengelernt, da wir die Gebühr sparen wollten haben wir das Privat organisiert, was für mich gut funktioniert hat, aber ich jetzt nicht zwingend empfehle! So habe ich aber mit ihr 3 Monate in einer WG in der Stadt gewohnt!

**Wie haben Sie sich sozial vernetzt?**

Über andere Praktikanten, Mundo Lingo, Dating, Pub Quiz

**Waren Sie zufrieden mit der Praktikumsinstitution (Räumlichkeiten, Ansprechpartner\*innen, etc.) und Ihrer Tätigkeit (Art der Tätigkeiten, Workload, Betreuung etc.)?**

Die Praktikumschule war sehr zuvorkommend und hat viele Freiräume gegeben. Der Workload war im Vergleich zu anderen Deutschen Schulen geringer.

**Haben Sie die Landessprache gelernt bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für Ihren Aufenthalt?**

FÜR den Aufenthalt wusste ich, dass ich Spanisch sprechen muss, weshalb ich vorher ein A2 Spanisch Kurs absolviert habe. Dies hat sich auch bewährt, jedoch ist mein Spanisch nicht viel besser geworden, weil der Dialekt so stark ist, dass ich große Schwierigkeiten habe die Menschen zu verstehen und so Unterhaltungen sehr Einseitig sind. Jedoch kommt man ohne ein bisschen Spanisch NICHT zurecht und ich empfehle es sehr!

**Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen haben Ihren Aufenthalt geprägt?**

Die Menschen sind sehr hilfsbereit und freundlich und interessieren sich stark für Menschen, die hier vor allem auch Leben für eine längere Zeit! Was mich stark geprägt hat, dass es hier keine Leinenpflicht für Hunde gibt und ich starke Angst vor Hunden habe, sodass ich das ein oder andere Mal an meine Grenzen gekommen bin. Außerdem salzen Argentinier ihr Essen nicht weil sie denken es sei ungesund und das man so jedes mal im Restaurant selber sein Essen salzt.

**Welche Perspektiven auf Ihr Gastland/Herkunftsland haben sich verändert - und warum?**

Mileis Partei wurde während des Aufenthalts erneut gewählt und aus deutscher Perspektive wirkt das sehr dramatisch und schrecklich, da er häufig mit Trump etc. verglichen wird. Jedoch ist es wie in Deutschland mit Menschen, die die AFD wählen, sie wählen sie demokratisch. Deshalb gibt es hier auch genug Menschen die Milei wählen und man lernt über die Perspektiven und Hintergründe, die ich auch verstehen kann. Die Menschen probieren alles, um ohne weitere Wirtschaftskrisen zu leben, was Milei (Mit allen Mitteln ob man sie gut oder schlecht findet) tut. Auch ich habe schon die Inflation hier gespürt und kann mir es garnicht vorstellen wie es sein muss, wenn wirklich alles 'Einstürzt'

**Wie sah Ihr Alltag vor Ort aus? (Freizeit, Einkaufen, Fortbewegung, Inklusion, ...)**

In meiner Freizeit bin ich viel in Parks gegangen, habe gezeichnet, gebummelt und mich mit Freunden getroffen. In Buenos Aires gibt es immer etwas zu tun die Stadt ist sehr aktiv. Einkaufen war für mich das schlimmste, weil die Lebensmittel leider alle nicht so gut schmecken und echt teuer sind. Gemüse müssen immer in kleinen Frucht/Obstläden gekauft werden weil die Supermärkte so etwas nicht haben. Außerdem ist vegan kochen eigentlich nicht möglich, weshalb ich für die Zeit auf vegetarisch wechseln musste. Jedoch kann man wahnsinnig gut Vegan essen gehen :) Die Stadt ist vor allem für queere Menschen sehr offen, man sieht viele Queere Paare und auch beim CSD waren über 2 Millionen Menschen!

**Welche Tipps haben Sie für einen umweltfreundlichen/nachhaltigen Aufenthalt (Projekte, Initiativen, Alltagsleben)?**

Esst nicht zu viel Fleisch, und reist bewusst

**Wie sind Sie finanziell ausgekommen? Wie hoch waren Ihre Ausgaben für Visum (falls zutreffend), Reise, Unterkunft (pro Monat), Lebenshaltung, Freizeit, weitere Kosten (z.B. Bücher)?**

Das Visum hat 150 Euro gekostet. Allerdings kann man Alternativ auch ein Tagestrip mit der Fähre nach Uruguay machen (ist günstiger) Die Wohnung hat 400 Euro gekostet, die Lebenshaltungskosten sind hoch! Mit dem Geld bin ich finanziell gut ausgekommen, wenn man Flugpreise jedoch nicht berechnet!

**Sie waren als Studierende\*r der Europa-Universität Flensburg im Ausland und haben eine Erasmus+ Förderung der Europäischen Union erhalten. Inwiefern hat sich durch den Auslandsaufenthalt Ihre Sicht auf Europa verändert? Welche neuen Erkenntnisse über europäische Werte haben Sie während Ihres Auslandspraktikums gewonnen? Falls Sie ein Schulpraktikum gemacht haben: Wie hat sich Ihre Sicht auf das Unterrichten an einer Schule geändert? Welche neuen Erkenntnisse haben Sie über den Umgang mit kultureller, sprachlicher und anderen Aspekten der Heterogenität in Schulklassen gewonnen?**

Wir sind verdammt privilegiert in Europa! Wir haben gutes Essen, gute Kleidung, die Qualität ist unfassbar hoch bei allen Produkten. Wir haben zwar obdachlosigkeit und Armut, aber nicht wie hier! Und Europa ist so klein im Vergleich zu Südamerika und Europa muss in den Krisen wieder näher zusammenrücken und als Einheit fungieren! Es nimmt so viele bürokratische Hürden im Alltag! Meine Perspektive auf Schule hat sich insoweit geändert, dass Schule auch ganz anders ablaufen kann und ich niemals an einer Privatschule arbeiten will, wo Eltern so viel Einfluss auf die Schule haben.

**Was war Ihre beste, was Ihre schlechteste Erfahrung? Gibt es sonst noch etwas, das Sie gern mitteilen möchten?**

Jede Erfahrung hier war es Wert genannt zu werden. Es ist unfassbar toll ich kann es jeden empfehlen. Manchmal sind es auch einfach die kleinen Dinge, wie zu wissen, dass die Familie den deutschen kalten Winter ausharren muss und man selber bei 30 Grad im Park liegt, die schlechteste ist dass man manchmal durch die Sprache an seine Grenzen kommt und vor allem Arzt Besuche wirklich anstrengend sind!

**Fazit: Würden Sie ein Praktikum an Ihrer Praktikumsinstitution empfehlen? Aus welchen Gründen?**

Ja, die Schule gibt einen viele Freiräume auch für Spaß Aktivitäten, andere sind deutlich über den geforderten Pensum in der Schule, da diese es verlangt. Die Schule liegt außerhalb der Stadt man muss entweder Abstriche beim Fahrtweg oder dem Spaßkram machen (würde immer beim Fahrtweg Abstriche machen). Dadurch habe ich in Palermo gewohnt und jeden Tag 1,5 h zur Schule gebraucht

## IHRE FOTOS

---

Abschließend können Sie an dieser Stelle Fotos hochladen, die Ihren Auslandsaufenthalt gut repräsentieren. Berücksichtigen Sie bei der Fotoauswahl, dass die Bilder im Internet einsehbar sind, wenn Sie uns die Erlaubnis zur Veröffentlichung des Erfahrungsberichts gegeben haben.

**Bitte beachten Sie, dass auf den Fotos neben Landschafts- und Gebäudeaufnahmen keine Personen außer Ihnen selbst zu sehen sind! Sollten Sie Fotos mit anderen Personen hochladen, kann der Bericht leider nicht veröffentlicht werden.**

**Foto (1)**

**Foto (2)**

**Foto (3)**

**Foto (4)**

**Foto (5)**

**Foto (6)**

**Hier haben Sie die Möglichkeit, Beschreibungen/Erklärungen für die Fotos einzugeben**